



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission
vom: 3. Juli 2013
zur Vorlage Nr.: [2013-145](#)
Titel: **Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahre 2012**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

betreffend Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahre 2012

Vom 3. Juli 2013

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat berichtet dem Landrat jährlich über die Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung. Er stützt sich dabei massgeblich auf den Bericht der Fluglärmkommission der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Der Landrat wird in diesem Jahr zum zwölften Mal über die entsprechenden Bemühungen orientiert.

Für Details wird auf die [Vorlage und den Bericht](#) der Fluglärmkommission verwiesen.

2. Kommissionsberatung

Die Umweltschutz- und Energiekommission hat die Vorlage an ihrer Sitzung vom 27. Mai 2013 in zeitweiliger Anwesenheit von Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro beraten. Dabei hörte sie Peter Bachmann, Präsident der Fluglärmkommission, Felix Hartmann, Leiter der Abteilung Umwelt des EuroAirports Basel-Mulhouse-Freiburg, und Madeleine Göschke-Chiquet, Präsidentin des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen, an.

Die Kommission würdigte den Bericht der Fluglärmkommission hinsichtlich der Bestandesaufnahme als vollständig und bezüglich der Daten als informativ. Sie kritisierte jedoch, dass die Fluglärmkommission keine weitergehenden Massnahmen geprüft und Vorschläge zuhanden der politischen Gremien entwickelt habe. Dabei wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass trotz der Landetaxe der Fluglärm bei konstanten bis leicht abnehmenden Flugbewegungen gleich hoch geblieben sei.

In der Kommission wurde auch die Zusammensetzung der Fluglärmkommission diskutiert. Es wurde festgehalten, dass die lärm betroffene Bevölkerung beziehungsweise lärmkritische Kreise in der Fluglärmkommission nicht vertreten seien. Die Kommission regt deshalb an, bei Gelegenheit die Vertretung des Kantons Basel-Landschaft zu erneuern und dabei fluglärmkritische Stimmen zu berücksichtigen.

Zur Sprache kam auch der Standort fester Messstationen im Elsass und in Neuallschwil. In diesem Zusammenhang

wurde auf die wenig repräsentative Lage der Messstationen in Blotzheim und Häisingen hingewiesen. Zudem nahm die Kommission zur Kenntnis, dass nach den Probemessungen im Frühling 2013 eine feste Messstation an einem repräsentativen Standort in Neuallschwil eingerichtet werden soll.

Ferner wurde darauf hingewiesen, dass die Risikoanalyse für den EuroAirport seit dem Jahr 2000 nicht mehr aktualisiert worden ist. Mit Blick auf die tiefe Nutzung der Ost/West-Piste wurde zudem festgehalten, dass die Piloten aus Sicherheitsgründen die lange Nord/Süd-Hauptpiste bevorzugen.

3. Antrag an den Landrat

://: Die Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat mit 12:1 Stimmen, vom Bericht über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahre 2012 Kenntnis zu nehmen.

Pratteln, 3. Juli 2013

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Philipp Schoch, Präsident

Beilage

– Unveränderter Entwurf des Landratsbeschlusses

Landratsbeschluss

betreffend Bericht der Fluglärmkommission der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft über das Jahr 2012

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der Bericht der Fluglärmkommission über den Stand der Bemühungen zur Verminderung der Fluglärmbelastung im Jahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Liestal,

Im Namen des Landrates

Die Präsidentin:

Der Landschreiber: